

# Windecker Kirchenbote

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Windecken



Februar/März 2025

JAHRESLOSUNG 2025

PRÜFT ALLES  
UND

**behaltet**

DAS  
**Gute.**

1. Thess. 5,21

Dies ist die ONLINEAUSGABE des **evangelischen** Teils des Windecker Kirchenboten.

Wir bitten um Verständnis, dass personenbezogene Daten, einige Fotos sowie persönliche Nachrichten ausschließlich in der Printausgabe verfügbar sind.





## Pinoccio

Wer kennt ihn nicht, den hölzernen kleinen Freund, der zum Leben erwacht und die Menschen mit seinen Streichen erfreut. Wann immer er es mit der Wahrheit nicht so genau nimmt, wächst ihm seine spitze hölzerne Nase, mal mehr und mal weniger... So wird die Unwahrheit sichtbar und selbst eine geringfügige Schummelei führt zu ungewolltem Wachstum.

„Ich sehe es dir an der Nasenspitze an...“ ist ein Satz den viele noch im Ohr haben, aus Zeiten, wo Mütter ihren Kindern nicht auf den Leim gegangen sind und tatsächlich sehen konnten, wenn etwas nicht stimmte.

Das wünsche ich mir in diesen Tagen, dass die Nasen wachsen, dass es den Menschen anzumerken wäre, dass sie die Unwahrheit verbreiten. Ja wenigstens, dass es ein schlechtes Gewissen, eine Scham gibt, wenn die Wahrheit verdreht und verbogen wird.

Aber das ist wohl eher eine vergebliche Hoffnung ...

„**Du sollst kein falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.**“ (Ex. 20,16) so steht es schon im ersten Testament, den 10 Geboten und ist somit für den Jüdisch-Christlichen Kulturkreis bindend. Über einige

Tausend Jahre haben sich Menschen darauf verständigt und wenn es vielleicht auch nicht immer eingehalten wird, so ist das Gebot selbst nicht unstrittig.

„Man darf nicht lügen, aber man muss auch nicht immer die Wahrheit sagen...“ das ist ein Ausspruch meiner Schwiegermutter und sie wollte damit erklären, dass man zwar nicht lügen darf, aber die Wahrheit nicht um jeden Preis aussprechen sollte. Eine Feinheit der Diplomatie oder eine Rücksichtnahme auf die Gefühle anderer oder ein Selbstschutz, wenn die ausgesprochene Wahrheit mehr schadet als nützt.

Der aktuelle Wandel der Sitten erzählt aber etwas anderes. Es kann und darf gelogen werden. Es muss niemandem peinlich sein und es schadet auch nicht, wenn man dabei erwischt wird. In den sozialen Medien lässt sich das noch bequemer tun, weil man zwar nicht anonym ist, aber seinem Gegenüber nicht in die Augen sehen muss. Die Erfahrung, dass eine Lüge, wenn sie oft genug erzählt wird, geglaubt wird und zur „Wahrheit“ wird, zeigt sich auf beängstigende Weise.

Das kann Angst machen. Mich beunruhigt es jedenfalls sehr.

Welche Instanzen gibt es, die verlässlich sind? Was passiert, wenn das bisherige Wissen um die Zusammenhänge mehr und mehr durch „falsche Informationen“ überlagert und verdrängt werden?

**Prüfet alles und behaltet das Gute!**

Die Jahreslosung aus dem 1. Thesalonicherbrief gibt uns einen

prägnanten Satz mit in diese Zeit. Prüfen sollen wir! Überprüfen und am gesunden Menschenverstand nachprüfen. Mit vertrauenswürdigen Menschen ins Gespräch gehen, Fachleute befragen, wenn es sein muss verschiedene Quellen zu Rate ziehen. Unsere Kinder und Jugendlichen erziehen: **„Du sollst kein falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.“** Mag sein, dass wir als Kirche an Bedeutung verlieren, aber die gute Botschaft, die Gebote Gottes und das Vorbild Jesu, die bleiben. Sie haben sich über tausende von Jahren erhalten, in finsternen Zeiten, in Verfolgung, Not- und Krisenzeiten, aber die Menschen, die daran geglaubt und danach gelebt haben, haben sie bis heute erhalten. So soll es bleiben.

*Pfarrerin Heike Käppeler*

### Monatsspruch Februar

**Du tust mir kund den Weg zum Leben.**



Ps 16,11 (L)

**Titelbild:** N. Schwarz © Gemeindebriefdruckerei.de  
**Bilder, Grafiken, Monatssprüche ohne Hinweis:** ekkw.media

## IMPRESSUM

Verantwortlich:  
Das Redaktionsteam, Tel. 22627  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Öesingen

Austräger: Gemeindeglieder der evangelischen und römisch-katholischen Kirchengemeinden

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
14.03.2025, 12h - später eingehende Texte können nicht berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich Änderungen vor.

# Februar

**02. Februar, 10 Uhr**

GOTTESDIENST mit Abendmahl  
anschließend Kirchenkaffee  
Prädikantin Rosemarie Czekalla

**09. Februar 10 Uhr**

GOTTESDIENST  
Pfarrerin Heike Käppeler

**16. Februar, 10 Uhr**

GOTTESDIENST  
Lektorin Sabine Stiller

**23. Februar, 18 Uhr**

ABENDGOTTESDIENST  
einKlingen ausKlingen nachKlingen  
musikalisch—meditativ mit Liedern  
aus Taizé  
Prädikantin Rosemarie Czekalla

Verkauf von Waren aus  
dem fairen Handel:

Jeweils nach den Gottesdiensten  
von ca. 10.30 bis 11.30 Uhr sowie  
montags von 16 bis 18 Uhr in der  
Stiftskirche.



# März

**02. März, 10 Uhr**

GOTTESDIENST mit Abendmahl  
anschließend Kirchenkaffee  
Prädikantin Rosemarie Czekalla

**07. März, 19 Uhr in der kath.  
Kirche St. Maria, Lindenstr. 3**

GOTTESDIENST zum Weltgebetstag  
Weltgebetstagsteam

**09. März, 10 Uhr**

GOTTESDIENST  
Pfarrerin Heike Käppeler

**16. März, 10 Uhr**

GOTTESDIENST  
Pfarrerin Heike Käppeler

**23. März, 10 Uhr**

GOTTESDIENST  
Prädikantin Gisela Westphal

**30. März, 10 Uhr**

GOTTESDIENST  
Pfarrerin Heike Käppeler

# April

**06. April, 10 Uhr**

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST  
der Konfis  
Pfarrerin Heike Käppeler

Gottesdienste im  
Seniorenzentrum AGO  
10.00 Uhr

**14. Februar, 10 Uhr**

GOTTESDIENST  
Pfarrerin Miriam Weiner

**28. Februar, 10 Uhr**

GOTTESDIENST  
Pfarrer Dr. Ifeanyi Emejulu

**14. März, 10 Uhr**

GOTTESDIENST  
Pfarrerin Miriam Weiner

**28. März, 10 Uhr**

GOTTESDIENST  
Pfarrer Dr. Ifeanyi Emejulu



Miriam Weiner  
Pfarrerin für Seelsorge  
im Seniorenzentrum AGO

Monatsspruch März 2025

Wenn bei dir ein Fremder  
in eurem Land lebt,  
sollt ihr ihn  
nicht unterdrücken.

Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Levitikus 19,33



**Windecker Kirchenbote Seite 4**  
**ANSPRECHPARTNER UND KONTAKTADRESSEN**

Besuchsdienst	Gisela Westphal, Tel. 23032
Eine-Welt-Gruppe	Ingrid Rübsam, Tel. 1674
Frauengruppe	Ursula Kuhl, Tel. 24403
Frauenhilfe	Pfrin. Heike Käppeler, Tel. 3775
Förderkreis „unsere Gemeinde“	Andreas Reinking Tel. 994004 andreas.reinking@ekkw.de
Konfirmandenarbeit	Pfrin. Heike Käppeler, Tel. 3775
Ev. Jugend Nidderau	Jürgen Dietermann, Tel. 06181/9912682 juergen.dietermann@ekkw.de
Jungschar für Mädchen	Sabine Altstadt, Tel. 290865 Sabine.Altstadt@ekkw.de
Kinderbibeltag	Bärbel Seifried, Tel. 24511
Posaunenchor	Klaus Hornung, Tel. 24478
Team M	Stephan Lasch
Homepage	www.kirche-windecken.de
Bankverbindung	Frankfurter Volksbank eG IBAN: DE 15 5019 0000 4101 2519 13 BIC: FFVBDEFF

**Anmeldung zur Konfirmation 2026**

(Jugendliche, die - in der Regel—zwischen dem 1.7.2011 - 30.6.2012 geboren sind)

Ab sofort ist die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht im Gemeindebüro möglich.

**Der Konfirmandenunterricht findet in der Regel wöchentlich freitags von 16 - 18 Uhr statt und beginnt am 13. Juni. Der Elternabend ist am Dienstag davor, am 10. Juni um 20 Uhr im Gemeindehaus.**

**Der Unterricht vor den Sommerferien findet jeweils am Fr. 13.6. und 20.6.(Brückentag nach Fronleichnam) und 27.6. statt.**

**An der Konfirmandenfreizeit vom Freitag, den 4.7. bis Sonntag, den 6.7., (direkt zu Ferienbeginn!) sollten, wenn irgend möglich, alle teilnehmen.**

**Bitte merken Sie sich den Termin unseres Sommerfestes am Sonntag, den 29.6. vor, dort begrüßen wir als Gemeinde die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Familien.**

Anmeldeformulare und weitere Informationen bekommen Sie über

unser Büro. Für Rückfragen jeder Art bin ich gerne für Sie da (Tel. 06187 3775).

Jugendliche, die noch nicht getauft sind, sich aber für die christliche Tradition interessieren, sind herzlich eingeladen und können sich gerne anmelden.



*Ihre Pfarrerin  
Heike Käppeler*

Pfrin. Heike Käppeler	Gemeindepfarrerin	Tel. 3775 Heike.Kaeppler@ekkw.de
Martina Göbel	Gemeindesekretärin Sprechzeiten: Mo. und Fr. 9-12h und Mo. 15-18h	Tel. 22627, Martina.Goebel@ekkw.de
Edeltraut Ay	Küsterin	Tel. 21511
Sara Barega Frank Neumann	Hausmeisterin Hausmeister	Tel. 22627
Edith Partes	Zuständig für Beerdigungscafés	Tel. 22247
Pfin. Miriam Weiner	Pfarrerin im Seniorenzentrum AGO	Tel. 3812

## Gottes Segen zum Geburtstag



Die Kirchengemeinde wünscht  
Gottes Segen zum Geburtstag!

### Aus den Kirchenbüchern

**Es verstarben und wurden kirchlich bestattet:**

**Es wurde getauft:**

### Termine Frauenhilfe

Die folgenden Treffen finden jeweils mittwochs um 15 Uhr im Gemeindehaus statt:

**19. Februar und 19. März**



### Treffen Frauengruppe

Die folgenden Treffen finden jeweils dienstags um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt.

**11. Februar, 25. Februar  
25. März**

## Jubelkonfirmation 2025

Liebe Konfirmationsjubilare 2025!

Sind Sie in diesem Jahr 25, 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahre konfirmiert? Dann laden wir Sie zu einem **Vorbereitungstreffen ins ev. Gemeindehaus ein. Wir treffen uns am Dienstag, den 18. März 2025 um 19 Uhr.** Wenn es Ihnen möglich ist, sprechen Sie bitte Ihre Mitkonfirmand\*Innen an. Der **Festgottesdienst findet am Pfingstsonntag, den 8. Juni um 10 Uhr in der Stiftskirche statt.** Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Ihre Gertraud Dietz und Pfarrerin Heike Käppler*

## „Hört in den Klang der Stille“ - Nidderauer Trauerhallen einmal anders“

**A**uch in diesem Jahr fanden wieder Konzerte unter dem Motto „Hört in den Klang der Stille“ in den Nidderauer Trauerhallen statt. An den Freitagen in der Adventszeit nahm die Organistin Caroline Adam die Besucher mit auf einen musikalischen Weihnachtsfestkreis, begleitet mit passenden Textpassagen von Sigrid Reichhold, Birgit Sammeth und Ingrid Menzel vorgetragen.

„Hört in den Klang der Stille“ wurde von den Besuchern unterschiedlich interpretiert. Einige kamen um Inne zu halten, mit Gedanken an die Liebsten verbunden mit dem Gang auf den Friedhof. Andere wollten sich auf den Advent ein-

stimmen oder einfach „nur mal“ in der hektischen Adventszeit verschlafen. Gemeinsame Weihnachtslieder rundeten die musikalische Andacht ab.

Ein besonderer Dank gilt der Organistin und Ideengeberin Caroline Adam, die mit der Veranstaltung, so wie sie selbst sagt, den Menschen etwas zurückgeben möchte. Ebenso gilt der Dank Frau Stephanie Schmitt vom Fachdienst Friedhof bei der Stadtverwaltung Nidderauer für das Mitwirken bei der Vorbereitungsreihe.

*Text und Bilder: Stefan Hotz*



## Kinderbibeltag „Brot des Lebens“



Am Samstag, 23. November 2024, konnten wir neun Kinder zu unserem Kinderbibeltag mit dem Thema „Lebkuchen - Brot des Lebens“ begrüßen.

Nach der Begrüßung und dem Kennlernspiel sangen wir zuerst einmal gemeinsam die Lieder „Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander singen, loben danken dem Herrn“ und „In der Weihnachtsbäckerei“.

Dann folgte die Geschichte vom Elisenlebkuchen. Dabei ging es um eine kranke Prinzessin, der von einem Lebkuchenbäcker durch die Elisenlebkuchen geholfen werden kann. Die Geschichte wurde mit verteilten Rollen gelesen und die Kinder durften dazu spielen. Hier waren alle mit viel Begeisterung dabei.

Auch die in der Lebkuchenbäckerei verwendeten Gewürze wie Zimt, Nelken, Anis, Koriander, Kardamom, Muskatblüte, Pfeffer, Ingwerwurzel und Orangeat, haben wir den Kindern vorgestellt und ihnen am Globus die Länder gezeigt, wo die Gewürze herkommen.

Dann wurde es Zeit für eine kleine Stärkung. Es gab diesmal Knäckebrot, Käse, Tomaten und Obst, dazu wurde Tee getrunken.

Nach unserem Imbiss wurden fleißig aus dem von uns vorbereiteten Lebkuchenteig, Lebkuchenmännchen und andere Figuren ausgestochen.

Bis alle Bleche fertig verziert und gebacken waren, war es auch schon Zeit für das Mittagessen mit Kartoffelsalaten und Würstchen.

Im Anschluss an das Mittagessen gab es noch Bastelangebote. Die von uns vorbereiteten Keksdosen konnten verziert und verschönert werden und es konnten Lebkuchenmännchen aus Papier gefertigt werden.

Vor der Andacht wurden zuerst noch die verzierten Keksdosen mit den gebackenen Lebkuchenmännchen und anderen Figuren gefüllt, denn diese durften die Kinder mit nach Hause nehmen.

Zur Andacht um 14.00 Uhr waren Eltern, Geschwister und alle die gerne dabei sein wollten eingeladen. Die Geschichte vom Elisenlebkuchen wurde von den Kindern gespielt, das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ wurde gesungen und mit Fürbitte, Vater unser und dem Segen ging ein schöner Kinderbibeltag zu Ende, der allen Kindern Spaß gemacht hat.

Wir freuen uns auf den nächsten Kinderbibeltag am 29. März 2025 zum Thema des Weltgebetstags.

*Norma Losekant*



## Das Licht der Welt—Krippenspiel am Heiligabend 2024 um 15 Uhr

Diesmal war es schon sehr spannend - konnten wir es schaffen und genügend Kinder zum Mitmachen beim Krippenspiel begeistern? Beinahe hätten wir aufgegeben...doch dann waren da: fünf Engel und ein Stern, Maria, Josef, vier Hirten, eine Hirtin, ein Wanderer, Hannah, Serafina und zwei Leserinnen - so ein Glück!!! Da fing das Weihnachtswunder schon an und wir gingen frohen Mutes dem Heiligabend entgegen.

Und darum ging es in unserem Krippenspiel: Hannah denkt viel nach über das Weihnachtsfest, besonders in den Tagen davor.

Die ganze Zeit ist schon so viel los. Und besonders in den nächsten drei Weihnachtstagen wird viel los sein, besonders auch zuhause in der Familie. Es wird viele Geschenke geben. Viele Menschen wollen Gutes tun in dieser Zeit – aber oft ist danach alles so wie davor.

Darum überlegt sie: Was soll Weihnachten sonst noch bedeuten? Sie fragt sich: Wozu das Ganze? Denn so kann sie mit diesem Fest nicht viel anfangen.

In diesem Überlegen begegnet ihr Serafina und die Beiden vertiefen sich in ein Gespräch und die zwischendurch immer etwas ungeduldige Hannah erfährt, was uns Menschen mit der Geburt des Jesus Kindes geschenkt wird. Im Erzählen stellt sich heraus, dass Serafina ein Engel ist. Sie nimmt Hannah mit ins intensive Erleben der Weihnachtsgeschichte und dass mit Jesus Christus das Licht in die Welt gekommen ist.

Und da wurde Hannah endlich bewusst, mit der Geburt dieses besonderen Kindes Jesus ist das Licht in die Welt gekommen. Wir alle dürfen und sollen das Licht weitertragen und in unser Herz lassen. Und das haben wir dann auch gesungen!

**Wir tragen dein Licht In die Welt hinein, dann wird es nicht länger, länger mehr dunkel sein**

**Wir tragen dein Licht In die Welt hinaus und tragen es weiter, weiter von Haus zu Haus**

**Es leuchtet dein Licht In der Dunkelheit und schenkt neuen Mut, Mut und Geborgenheit**

**Von einer Hand zur ander'n Hand geht dein Licht über unser Land.**

Mit den lichtbringenden und mutmachenden Versen des Liedes **“Wir tragen dein Licht“**, mit dem Weih-

nachtschoral **„O du fröhliche“**, dem Segen und dem Wunschlied der Kinder **„Felice Navidad“** konnte der Nachhauseweg in den Weihnachtsabend, mit dem **Licht im Herzen**, fröhlich gegangen werden.

*Prädikantin Gisela Westphal*

**HERZLICHEN DANK AN  
FAMILIE TESCHNER FÜR DIE  
CHRISTBAUMSPENDE!!**



**Danke!**

Die Sammlung für die 66. Aktion Brot für die Welt erbrachte in den Weihnachtsspenden und Einzelspenden einen Betrag von:  
**3.597,67€**

**Brot**  
für die Welt

## Rückblick des Förderkreises auf das Jahr 2024

Die Mitarbeitenden im Förderkreis „Unsere Gemeinde“ möchten auf diesem Weg allen Leserinnen und Lesern ein **gesundes und gesegnetes Neues Jahr 2025** wünschen. Wir hoffen auch in diesem Jahr, dass wir mit Ihrer Hilfe unsere Kirchengemeinde weiter bei ihren Aufgaben unterstützen können.

Im zurückliegenden Jahr haben wir an alle Mitglieder und Unterstützerinnen unserer Kirchengemeinde einen Brief geschrieben mit der Bitte, uns bei der Finanzierung der Renovierung unserer beiden **historischen Glasfenster** zu unterstützen.



Die Kirchengemeinde wurde schon vor Jahren aufgefordert, die an vielen Stellen gerissenen Fenster zu restaurieren. Von entsprechenden Fachfirmen und einer Restauratorin wurden Gutachten eingeholt und mit dem beauftragten Architekten die Vorgehensweise für die **Instandsetzung** abgesprochen.

Hierzu müssen die Fenster ausgebaut und fachgerecht in einer Spezialwerkstatt restauriert werden.

In der Zeit der Renovierung werden die Fensterflächen notdürftig mit Holz verschlossen.

Eine kleine Einrüstung von außen und innen wird erforderlich werden, damit die Arbeiten an allen Stellen sachgemäß erfolgen können.



Gerissenes Glasteil am Fenster über dem Haupteingang.

Natürlich ist für ein solches Vorhaben auch die Finanzierung abzuklären, da unsere Kirchengemeinde einen erheblichen Eigenanteil leisten muss. Wir freuen uns, dass durch **Spenden** im Jahr 2024 ein Betrag von:

**14.273,45 Euro**

zusammengekommen ist. Damit kann der durch die Kirchengemeinde aufzubringende Eigenanteil erheblich verringert werden.

**Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches DANKE!**

Ohne Spenden kann unsere Kirchengemeinde in Zukunft keine größeren baulichen Vorhaben mehr realisieren. Daher sind Spenden für die Erhaltung des historischen Kirchengebäudes von großer Wichtigkeit. DANKE!

Eine Übersicht der einzelnen Spenden an den Förderkreis in den zurückliegenden Jahren zeigt die Zusammenstellung:

Der Förderkreis <b>"Unser Gemeindehaus"</b> bis zum Jahr 2018	Der Förderkreis <b>"Unsere Gemeinde"</b> ab dem Jahr 2019	 <span style="color: orange; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">Achtung!</span> <span style="color: orange; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">Neues Spendenkonto</span>					
Verwendungszweck	Spendeneingänge im Jahr	Spendeneingänge im Jahr	Spendeneingänge im Jahr	Spendeneingänge im Jahr	Spendeneingänge im Jahr	Spendeneingänge im Jahr	Summe
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Kinder u. Jugendarbeit	2.571 €	1.450 €	500 €	1.266 €	100 €	100 €	5.987 €
Kultur u. Veranstaltungen	100 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	100 €
Stiftskirche	2.095 €	350 €	410 €	360 €	360 €	40 €	3.615 €
Orgel		11.970 €	1.050 €	0 €	0 €	0 €	13.020 €
Gemeindehaus	775 €	1.870 €	460 €	1.460 €	744 €	0 €	5.309 €
neutral / keine Angaben	1.945 €	3.470 €	100 €	1.592 €	260 €	0 €	7.367 €
Jugendhütte						7.116 €	7.116 €
Kirchenfenster						14.273 €	14.273 €
<b>Ges. Summe</b>							<b>56.787 €</b>

**Unsere Gemeinde – zentraler Treffpunkt einer lebendigen und offenen Kirche und aller Menschen in Windecken.**

Spendenkonto  
Förderkreis **Unsere Gemeinde**  
Evangelische Kirchengemeinde Windecken  
Frankfurter Volksbank eG  
IBAB: DE15 5019 0000 4101 2519 13

Es ist gut zu wissen, dass es viele Menschen in unserer Gemeinde gibt, die mit Ihrem Beitrag die verschiedenen notwendigen Vorhaben unterstützen.

Bitte beachten Sie unsere **neue Kontonummer** bei der Frankfurter Volksbank eG.

Um die Arbeit zu vereinfachen und um Kosten zu sparen, haben wir unser eigenes Konto geschlossen und bitten zukünftig nur das allgemeine Konto der evangelischen Kirchengemeinde in Windecken zu nutzen.  
**Mit Ihrer Angabe für den Verwendungszweck erreichen Ihre Spenden uns weiterhin.**  
**DANKE!**

Zuwendungen unserer Landeskirche Kurhessen-Waldeck für anfallende Arbeiten an Gebäuden und Einrichtungen werden in Zukunft nur noch in einem geringeren Umfang erfolgen. Auch für Projekte der gemeindlichen Arbeit wird es weniger Unterstützung geben. Daher ist die Kirchengemeinde auch zukünftig auf Spenden angewiesen.

Wir vom Förderkreis „Unsere Gemeinde“ wollen die Arbeit in unserer Kirchengemeinde weiterhin aktiv unterstützen. Sie haben Lust bei uns mitzuarbeiten? Rufen Sie in unserem Gemeindebüro an. Sie sind herzlich willkommen!

Nochmals DANKE für Ihre Unterstützung.

Für den Förderkreis „Unsere Gemeinde“  
Helmut Levin



Spendenkonto  
Förderkreis **Unsere Gemeinde**  
Evangelische Kirchengemeinde Windecken  
Frankfurter Volksbank eG  
IBAB: DE15 5019 0000 4101 2519 13

**Unsere Gemeinde – zentraler Treffpunkt einer lebendigen und offenen Kirche und aller Menschen in Windecken**

## Windecker Gespräche



**Karl:** Isch hun gehierd in de Kirsch gibts jetzd Schugge-load un Tee.

**Hilde:** Ja, warim? Des gibt's doach schunn seid a poar Juhr.

**Karl:** Alles so neumoorische Sache. Mir hun froihjer beim Omendmahl Brood un Woi kräijt.

**Hilde:** Ei Karl, däi Sache gibt's doch näid beim Omendmahl, sonnern däi kann me am **Einewelt-stand** kaafe.

**Karl:** Isch hun gedoacht des däied am Altar beim Omendmahl ausgedaalt wern.

**Hilde:** Na – oawwer nooch dem Goddesdienst kann mer däi Sache un nooch anner Zeuch am **Einewelt-stand** kaafe.

**Karl:** Dann giehmer mal am Sonndoach in de Goddesdienst un kaafe a Flasch Ruudwei un ebbes Soißes nooch dem Goddesdienst.

**Hilde:** Ja, doas könne mer mache, oawwer däi verkaafe ach mondoachs am Noochmeddoach in der Kirsch die Sache.

## Verkauf von Waren aus dem fairen Handel:

Jeweils nach dem Gottesdienst von ca.10:30 bis 11:30 Uhr sowie montags von 16 bis 18 Uhr in der Stiftskirche.



## Adventsfenster

### Wir machten uns gemeinsam auf den Weg...

... in einen lebendigen Advent



Liebe ehemalige Gastgeber,

erstmalig haben wir uns in 2024 zusammen auf den Weg in einen lebendigen Advent gemacht.

Die Resonanz war sehr gut und ich habe nur positive Rückmeldungen bekommen. Alle Fenster waren belegt und auch mit der Rücksendung der Einverständniserklärungen hat es keine Probleme gegeben:

#### **Danke an Sie Alle.**

Es spricht also nichts dagegen, wenn wir uns auch **2025 wieder „gemeinsam auf den Weg machen“**

Wir würden uns auf jeden Fall sehr freuen.



Die ersten fünf Reservierungswünsche (mit zwei neuen Gastgebern) habe ich bereits bekommen und diese ganz dünn im 25er Kalender eingetragen. Sie können sich gerne schon jetzt ganz unverbindlich eintragen lassen.

Ich werde sowieso im Laufe des Spätsommers bei Ihnen noch einmal rückfragen, ob es bei Ihrem gewünschten Termin bleibt.

Das Adventsfenster Orga-Team (Norma Losekant -Teameitung - Barbara Koczwara, Walter Reul, Margit Theiss )

wünscht Ihnen allen ein gutes, erfolgreiches neues Jahr. Wir hoffen, Sie haben dieses gut angefangen! Bleiben oder werden Sie gesund und gehen Sie achtsam mit sich um.



*Text und Bilder: Walter Reul*

## Vortrag im Gemeindehaus

**Bitte merken Sie sich schon jetzt einen interessanten Vortrag vor:**

Die Stadt Nidderau (Arbeitskreis Stadtgeschichte) lädt herzlich ins evangelische Gemeindehaus, Eugen-Kaiser-Str. 35a, ein:

**„80 Jahre Kriegsende: Wie steht es um den Frieden in Europa“  
am Mittwoch, den 2. April 2025 um 19.30 Uhr. Einlass: 19 Uhr  
durch die Politikwissenschaftlerin Prof. Dr. Nicole Deitelhoff.**

## Verabschiedung von Chorleiterin Caroline Adam

**A**m ersten Sonntag im Neuen Jahr haben wir Abschied genommen von unserer Chorleiterin Caroline Adam. Ihre Aufgabe als Chorleiterin für den Kirchenchor Windecken endet, weil die Sängerinnen und Sänger in die Jahre gekommen sind und spätestens durch die Coronapandemie der Kirchenchor in Auflösung begriffen war. Ein Schicksal, das wir leider mit vielen Gemeinden teilen. Dieser erste Sonntag im Januar ist und war traditionell ein Gottesdienst mit dem Kirchenchor, deshalb haben wir ihn für die Verabschiedung gewählt.

Aufgrund der winterlichen Wetterlagen und des hohen Alters der Chormitglieder waren keine Sängerinnen und Sänger zu dieser Verabschiedung erschienen. Umso größer war die Freude über die zwei hochbetagten ehemaligen Sängerinnen Erika Dietz und Gerda Schweitzer, die sich mit Unterstützung ihrer Familien auf den Weg gemacht hatten und an dem gesangsreichen Abendmahlsgottesdienst teilgenommen haben.

Caroline Adam hat den Windecker Kirchenchor seit dem Juni 2008 mit viel Herzenswärme, Geschick und Feingefühl geleitet. Es war ihr ein Anliegen, die immer kleiner werdende Gruppe angemessen zu begleiten und es ist ihr zu verdanken, dass die Sängerinnen und Sänger dieses geliebte Hobby bis ins hohe Alter wahrnehmen konnten. Wie aus den sorgfältig geführten Aufzeichnungen der Vorsitzenden Doris Bliese zu entnehmen war, begleitete der Kirchenchor viele Jahre jeden 2. Monat einen besonderen Gottesdienst und fehlte nicht bei wichtigen Festen und Jubiläen, bei Einführungen und Verabschiedungen (siehe auch den anschließenden Artikel: Abschied vom Kirchenchor Windecken).

Ein besonderer Verdienst von Caroline Adam war es, Gastsängerinnen und -sänger befreundeter Chöre einzuladen und so einen wohlklingenden Chor in angemessener Größe zusammenzustellen.

So wurde das 150. Jubiläum in 2013 und der große Chorbegegnungstag in 2017 gebührend gefeiert und musikalisch gestaltet. Auch mein Einführungsgottesdienst wurde festlich durch die musikalische Gestaltung des Kirchenchores gefeiert. Der fehlende Nachwuchs und die Einschnitte durch die Auflagen während der Coronapandemie haben dem Windecker Kirchenchor am Ende den Rest gegeben. Trotz der Chorproben im Freien, mit Sorgfalt und vielen guten Ideen unter widrigen Umständen durchgeführt, konnten den Chor letztlich nicht retten.

So verabschieden wir Caroline Adam nach gut 16 Jahren in ihrer Funktion als Chorleiterin und hoffen doch, dass sie uns als Organistin noch häufig zur Verfügung steht. Wir wünschen ihr alles Gute für ihren weiteren Werdegang und möge sie der Segen Gottes auf all ihren Wegen begleiten.

*Pfarrerin Heike Käppeler*

## Abschied vom Kirchenchor Windecken

**I**m Jahr 1863 hatten sich in der ehemaligen gräflichen Residenz und einzigen Stadt des Kreises Hanau „kirchlich gesinnte Männer zusammengefunden“ und den „Evangelischen Gesangverein“ gegründet.

Der Windecker Kirchenchor gehört zu den ältesten Chören der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Bereits 1880 wurde der Männerchor in einen gemischten Chor umgewandelt, es war der erste gemischte Kirchenchor seiner Zeit und es war guter Brauch, die jungen Mädchen und Männer nach der Konfirmation jahrgangsweise geschlossen in den Kirchenchor zu übernehmen. Die ersten 30 Jahre wurde der Chor von Kantor Knöll betreut und bis 1925 weitere 32 Jahre von Kantor Raake. Nach einem kurzen Zwischenspiel mit Heinrich Dauth übernahm Dekan Hans Lipphardt die Leitung des Kirchenchores bis zum 100 jährigen Bestehen in 1963. Das zeigt, wie anders die Zeiten waren und mit wieviel Beständigkeit der Windecker Kirchenchor in den ersten 100 Jahre existiert hat.

Zur Einweihung der frisch renovierten Stiftskirche 1973 feiert der Kirchenchor sein 110 jähriges Bestehen unter dem neuen Chorleiter Wilhelm Kittel aus Ostheim.

Bei der nächsten Kirchenrenovierung fand der Festgottesdienst zur Wiedereinweihung am 19. Oktober 2001 schon mit einem Projektchor unter Leitung von Leonore Kleff statt. Besondere Feste waren sicher das 140. Jubiläum in 2003 und die feierliche Ordination der Vikarinnen und Vikare im Oktober 2006 in der Stiftskirche sowie der Festgottesdienst zur Einweihung des neuen Gemeindehauses in 2016 mit Bischof Hain und Pfarrerin Erichsen-Wendt.

Der fehlende Nachwuchs und sicher auch die Einschränkungen durch die Coronapandemie haben dazu beigetragen, dass sich der Windecker Kirchenchor nach 161 Jahren jetzt verabschieden muss.

Es schmerzt, wenn eine so wichtige und lange Tradition zu Ende geht.

Aber wer die vielen Sängerinnen und Sänger der Sängervereinigung Nidderau erlebt hat, von den Bunten Tönen im Vorschulalter angefangen bis zu den älteren Herren des Männerchors, der weiß, dass mit dem Ende „unseres“ Kirchenchors nicht das Ende des Chorsingens beschlossen ist und das lässt hoffen.

*Pfarrerin Heike Käppeler*

## „Warum hat Jesus Johannes den Täufer nicht gerettet?“ Zu dieser Frage trifft sich das Team-M am 12. März 2025 um 19 Uhr im Gemeindehaus Windecken

**J**esus trifft Johannes den Täufer bereits vor seiner Geburt bei Elisabeth zu Hause, der Cousine von Maria. Johannes hüpfte vor Freude im Bauch seiner Mutter, so heißt es im Lukas-Evangelium. Johannes Geburt feiern wir am 24. Juni, Jesu Geburt am 24. Dezember. Beide Geburten, die von Johannes (Lk 1,5-25) und die von Jesus (Lk 1,26-38) sind angekündigt durch den Erzengel Gabriel.

Es ist auch heute nicht üblich, dass sich die Kinder der Cousinen kennen. In der Bibel ist nicht erkennbar, dass sich Jesus und Johannes nach Ihrem Treffen vor ihrer Geburt in den Bäuchen ihrer Mütter noch einmal getroffen hätten. Obwohl beide verwandt sind, in der gleichen Gegend aktiv und beide sehr religiös waren, sowie der Vater von Johannes dem Täufer Tempeldiener war, treffen sie sich das erste Mal persönlich, als Johannes der Täufer Jesus von Nazareth im Jordan tauft (Mk 1,9-11; Joh 1,9-34). Jesus war damit nachweislich

ein Anhänger von Johannes dem Täufer. Johannes gilt als ein asketisch lebender Prophet im Gegensatz zu Jesus, der als Fresser, Weinsäufer und ein Freund der Zöllner und Sünder gilt (Lk 5,30; Lk 15,2; Lk 19,7).

In Mk 1,9-11 ist zu lesen: „In jenen Tagen kam Jesus aus Nazareth nach Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: ‚Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.‘ “ Hat Johannes der Täufer die Stimme auch gehört, die Taube und den offenen Himmel auch gesehen?

Wenn ja, warum hat Johannes der Täufer Zweifel? Denn es heißt in Lk 7,20: „Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten?“

Johannes der Täufer sitzt zu diesem Zeitpunkt im Gefängnis beim

König Herodes Antipas und wartet auf seinen Tod. Lk 7,20: „Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten?“ Für mich hört sich die Frage folgendermaßen an: „Bist du, der kommt und mich rettet, oder muss ich auf einen anderen warten?“ Wie wir wissen, wurde Johannes der Täufer nicht gerettet!

In Lukas 7,27 sagt Jesus über Johannes den Täufer: „Er ist’s, von dem geschrieben steht Maleachi 3,1: ‚Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg vor dir bereiten soll.‘ “

**„Warum hat Jesus Johannes den Täufer nicht gerettet?“ wird diskutiert von Männern am 12.03.2025 um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Windecken, Eugen-Kaiser-Str. 35A, 61130 Nidderau. Alle Männer sind dazu herzlich eingeladen!**

Kurt Käppeler

## Kirchenvorstandswahl 2025

Der Kirchenvorstand ist ein Team, das gemeinsam die Kirchengemeinde leitet. Es verantwortet, was in unserer Gemeinde geschieht, wohin sie sich entwickelt.

Als Mitglied im Kirchenvorstand haben Sie die Möglichkeit, das Gemeindeleben wirklich aktiv mitzugestalten. Sie können sich mit ihren jeweiligen Fähigkeiten und Begabungen so einbringen, wie es Ihren Kompetenzen und zeitlichen Möglichkeiten entspricht. Sie tun etwas, was für Sie und andere unmittelbar Sinn macht. Sie übernehmen ehrenamtlich Verantwortung in einer leitenden Position.

Dieses Jahr ist Kirchenvorstandswahl. Am 26. Oktober 2025 entscheiden die Gemeindeglieder, wer sie in den nächsten sechs Jahren vertreten wird.





29.03.2025  
9.30 - 14.30 Uhr  
im ev. Gemeindehaus  
Windecken



## Die Cookinseln - wunderbar geschaffen !!!



Passend zum diesjährigen Weltgebetstag wollen wir mit euch gemeinsam die Cook-Inseln kennenlernen. Natürlich gibt es auch diesmal wieder Infos, Spiele, Geschichten, Basteleien und ein passendes Mittagessen.

Zum Abschluss des Kinderbibeltages findet im Gemeindehaus von 14.00 - 14.30 Uhr eine Andacht statt, zu der auch eure Eltern, Geschwister, Großeltern und überhaupt alle, die Lust haben dabei zu sein, eingeladen sind.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen.

Anmeldung bis Montag, den **24. März 2025** online unter [Martina.Goebel@ekkw.de](mailto:Martina.Goebel@ekkw.de) oder ihr gebt die Anmeldung bei einer der folgenden Adressen ab.

ev. Gemeindehaus  
Eugen-Kaiser-Straße 35  
Tel.: 0618722627

Norma Losekant  
Am Sportfeld 13

Familie Lasch  
Am Hüpper 50

Bärbel Seifried  
Mühlbergstraße 29



Anmeldung zum Kinderbibeltag „Cook-Inseln - wunderbar geschaffen“ am 29.03.2025 von:

Name: ..... Geb.-Datum: .....

Straße: ..... Telefon: .....

Bilder von meinem Kind dürfen in Veröffentlichungen der Kirchengemeinde verwendet werden: ja  nein

E-Mail-Adresse .....

Mein Kind hat eine Allergie gegen: .....



.....  
Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

# Weltgebetstag

7. März  
2025 19 Uhr



**Cookinseln wunderbar geschaffen!**

**HERZLICHE EINLADUNG IN DIE KATHOLISCHE  
KIRCHE ST. MARIA, Lindenstraße 3**

